

Ein Leseerlebnis, das einen nicht nur überrascht, sondern das Leben so sehr bereichert wie kaum etwas anderes sonst

Macht: ein großes Wort, seit jeher negativ belastet (weil gleichgestellt mit Autorität, Einfluss und Gewalt). Man denke nur an die Könige und Kaiser, die ihre Herrschaft zu eigennützigen Zwecken missbrauchten. Und auch in der Neuzeit finden sich (zu) viele Beispiele, wie Präsidenten mit ihrer Macht spielen. Doch wie Dagmar Lisiecki uns aufzeigt, führt uns die göttliche Macht in jedem von uns zu einem höheren Bewusstsein und zu mehr Stärke gegen alle Hürden. "Unser Tun hindert uns am Sein" schenkt dem Leser Vertrauen/Mut, die Ketten seines Alltags zu sprengen, weg vom Müssen und Sollen, hin zum Sein und Dürfen. Man wird auf eine einzigartige, außerdem unvergessliche Reise zu seinem Selbst mitgenommen.

Wir alle haben vielfältige Strategien und Verhaltensweisen entwickelt, um uns nicht mehr in unserer wahren Größe zu spüren und zu zeigen. Unsere ureigene Macht ängstigt uns. Wir haben sie bekommen, damit wir all unsere Stärken und Fähigkeiten in Liebe leben. "Unser Tun hindert uns am Sein" ist ein Buch, das MACHT in seiner wahren Bedeutung aufzeigt und uns hilft, unsere eigenen Stärken gleichsam macht- und liebevoll zu leben.

In 24 Kapiteln (u.a. "Die Größe des Glaubens", "Eure ICH BIN-Energie", "Angst und Schuldgefühle", "Eure eigenen Stopp-Schilder", "Die Liebe im Sein ist eure wahre Macht", "Verbundenheit") offenbart sich ein breiter Kosmos rund um das Thema, und es spiegelt sich Dagmar Lisieckis (Lebens-)Erfahrung als Therapeutin wider. Meister St. Germain's Ausführungen füllt sie durch diverse Geschichten mit Leben und macht so das Thema für den Leser noch mehr erfahrbar, darüber hinaus sogar erlebbar. Damit erleichtert sie uns den Weg zur Selbstverwirklichung. Lisieckis Buch will als Hilfe zur Selbsthilfe verstanden werden. Am Ende liegt es schließlich an jedem allein, seine Ängste zu überwinden, um uns so zu zeigen, wie wir sind und in und mit all dem, was uns ausmacht - sprich: authentisch werden.

(Sach-)Literatur, die Leben für immer zu verändern vermag - Meister St. Germain's und Dagmar Lisieckis "Unser Tun hindert uns am Sein" dient für zahlreiche Leser als spirituelle Inspirationsquelle und für jene, die auf der Suche nach ihrem wahren Selbst sind, als Ratgeber. Es hilft einem durch schwierigere Zeiten. Und es hat einen Mehrwert wie nur wenige andere Bücher im Regal, lohnt deshalb auch unbedingt eine Entdeckung. Denn wo für manche Religion ihr Opium ist, ist es für andere das vorliegende Werk. Es eröffnet neue Denkweisen und spendet Mut, insbesondere in den Momenten, wenn es einem schlechter geht. Danke dafür, vor allem auch für die Möglichkeiten, die sich dem Leser nach dem letzten Satz eröffnen.

Wollen Sie wieder zurück zu ihrem Selbst finden? Dann kaufen Sie sich "Unser Tun hindert uns am Sein" von Dagmar Lisiecki. Die Autorin lässt uns teilhaben an ihrem Wissen und an ihren "Eingebungen" durch Meister St. Germain. Ab der ersten Seite, spätestens nach dem Weglegen des Buches, ist das Leben ein anderes. Definitiv eine Lektüre, die einen so schnell nicht mehr loslässt!

Anja Rosenthal 12.08.2019

Anmerkung der Redaktion: Bei Meister St. Germain handelt es sich um ein Lichtwesen. Zu seinen Hauptthemen zählen: freier Wille/freie Wahl, Selbsterkenntnis, Objektivität, Transformation (Umwandlung) und Karma. Die Energie des aufgestiegenen Meisters Saint Germain hilft uns: emotionale Verwicklungen zu erkennen und uns von diesen zu befreien, eine objektive Momentaufnahme zu machen, Verhaltensmuster und mentale Glaubenssätze zu durchschauen, den freien Willen und die freie Wahl anzuerkennen und Karma zu lösen.